

24
 Fahrplan
 Elektrifizierten Bahnhöfen: 6 Uhr 30 Min. früh.
 Linie 30 ab - 1. Zug aus Göttingen 7.00 früh.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen 11.00 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen 11.35 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen 6.50 früh.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen 7.35 früh.

abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.

abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.

abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.

Winter - Fahrplan 1903

abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
 abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.

abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.

abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.
abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.00 Abends.	abfahrt des letzten Zuges aus Göttingen um 11.35 Abends.

Wie soll man Kranke pflegen?
 Fast in jedem Menschen steckt etwas vom Samariter, sei es, daß die Reigung, Kranken und Verletzten zu helfen, wo es nur irgend nötig ist. So anerkennt man nun sicher alle Werte der Barmherzigkeit sein mögen, so ist damit nicht immer, vielleicht meistens nicht gesagt, daß der Erfolg derartiger barmherziger Bestrebungen immer ein guter, immer der erwünschte ist. Ja, man kann ruhig behaupten, daß in der Mehrzahl der Fälle die von Laien ausgeführte Krankenpflege nicht nur nicht genügend, sondern unter Umständen sogar schädigend wirkt. Es liegt das vielleicht etwas hart, wird aber durch die Erfahrungen, welche wir Ärzte machen, bestätigt. Man muß nun allerdings hervorheben, daß die Begriffe von Krankenpflege im allgemeinen sich ganz erheblich geändert haben, daß wir heute in dieser Beziehung ganz andere Anforderungen stellen, als das vor 30 und 40 Jahren geschah und geschehen konnte. Gerade die dankenswerten Bestrebungen der Kliniker und Ärzte unserer Zeit haben aus der Krankenpflege einen Teil der Behandlungsmethoden gemacht, haben ihr die nebenfachliche Rolle, welche sie früher spielte, abgenommen und ihr zu der Bedeutung verholfen, welche ihr fraglos zukommt. Wir haben die Zeitschriften für Krankenpflege, Kurse und Unterrichtsstunden für Krankenpflegepersonal und anderes. Jedoch zum Krankenpflegen gehört mehr als die Kenntnis der Handgriffe und Fertigkeiten, es gehört dazu vor allem ein Verständnis für die Bedeutung, welche eine gute Pflege für den Heilungsvorgang hat. Es läßt sich nicht bestreiten, daß zum Pflegen auch ein Talent gehört; da nun aber jeder Mensch abgesehen davon, ob er das Talent hat oder nicht, in die Lage kommen kann, pflegen zu müssen, so ist es wohl nützlich, mit wenigen Worten auf die Frage: wie soll man Kranke pflegen? einzugehen.
 Als erster und vornehmster Grundsatz gelte, alle Handlungen in Gegenwart und an dem Körper des Kranken, sowie überhaupt alle für die Pflege unternommenen Maßnahmen sollen das Interesse des Patienten, aber auch nur dieses, im Auge haben. Jeder Nebenwunsch, ob dem Besucher das Zimmer gefällt, ob der Kranke elegant aussieht, ob der Pfleger oder die Pflegerin sich unterhalten, ob sie sich dabei behaglich fühlen, ist ganz gleichgültig, das Interesse des Patienten ist das einzig Maßgebende. Damit ist gar nicht gesagt, daß nur Dinge geschehen sollen, welche der Patient gern hat, welche ihm Vergnügen bereiten; mit nichts: es gibt eine ganze Reihe von Maßnahmen, welche schmerzhaft sind, Medizinen, welche schlecht schmecken usw., welche aber im Interesse des Patienten notwendig sind. Hier muß die liebevolle Rücksicht und Geduld einer ebenso liebevollen Energie Platz machen. Gerade bei der Krankenpflege findet man das so sehr häufig, daß Anordnungen des Arztes deshalb nicht befolgt werden, weil der Pfleger mit dem Patienten Mitleid hat.
 Da muß man energisch sein und nicht nachgeben, ohne roh und vor allem ohne ärgerlich zu werden. Am besten ist es natürlich, wenn man den Kranken in liebevoller Weise davon zu überzeugen versteht, daß jene unangenehmen Dinge zu seinem Wohle geschehen und geschehen müssen. Den genannten Grundsatz innehaltend, wird man sich bei der Pflege eines Kranken Menschen vor allen Dingen klar halten müssen, daß jeder Patient, er leide woran auch immer, in Bezug auf seine Nerven reizbarer ist als in gesunden

Lagen, daß auch psychisch ihm alle Ereignisse viel schwerer und unüberwindlicher zu erscheinen pflegen als sonst. Dieser Punkt ist von der allergrößten Bedeutung. Man vermeide daher, Kranke mit Dingen zu belästigen, welche ihnen Sorge machen, welche sie aufregen. Dabin gehören in erster Linie Briefe. Kranken Menschen Briefe zu schreiben, kann ja sehr lieblich und nett sein, verfehlt aber in vielen Fällen vollkommen seinen Zweck. Ganz dasselbe gilt in noch viel höherem Maße von den Besuchen. Krankenbesuche werden nicht umsonst in allen Krankenhäusern auf bestimmte Zeiten und bestimmte Anzahl beschränkt. Man glaubt gar nicht, was ein ungeschickter Besuch, und wenn es der beste Freund, selbst die nächsten Verwandten sind, bei einem Patienten anrichten kann. Hier muß der Pfleger mit Energie auftreten und sich nicht überreden lassen, von den Vorschriften des Arztes abzuweichen. Natürlich muß auch dies in geschickter Weise geschehen. Ich fand einmal folgende Situation: Im Korridor der Wohnung vor der allerdings geschlossenen Thür des Krankenzimmers ein zwar halbblau geführter, aber doch sehr heftiger Diéput zwischen einer besuchenden Dame und der mit der Pflege Beauftragten, welche in dem Moment, als ich kam, durch lange Dauer dahin geführt hatte, daß die sehr nervöse und schwache Patientin im Begriff war aufzustehen, da sie wissen mußte, wer das ist; denn die Stimme wäre ihr bekannt vorgekommen. Ja, hier wäre der Besuch weit weniger schädlich gewesen als der Versuch, ihn loszuwerden. Man sieht aus diesem Beispiel, daß es ganz falsch und verkehrt ist, Anordnungen des Arztes mechanisch und schematisch auszuführen. Das Denken darf man nicht vergessen.
 Im allgemeinen gilt als Regel: dem Kranken gegenüber ein heiteres aber nicht Interesselosigkeit verrathendes Wesen zur Schau zu tragen. Viele Menschen sind unüberlegt genug, ihre Besorgnisse und Befürchtungen dem Kranken gegenüber nicht genügend zu verbergen. Auf der anderen Seite soll man auch die Klagen der Patienten nicht durch leichte und sorglose Auffassung scheinbar als unbedeutend bezeichnen. Für den Patienten ist auch die kleinste Klage von großer Bedeutung. Man prüfe dieselbe und zeige durch ruhige und ernste Beachtung, daß man sie würdigt, oder daß man von der Beseitigung ihrer Ursache fest überzeugt sei. Hier muß einer bedenklichen Angewohnheit vieler Menschen Erwähnung getan werden, welche schon manchen Kranken bittere Stunden bereitet hat. Diese Gewohnheit ist das Klüßtern und Eilsprechen im Krankenzimmer, zu dem Zweck, dem Patienten etwas zu verbergen. Gewiß soll man bei einem Kranken leise sich unterhalten und nicht unnötigen Lärm machen, aber man soll ihn nie zu qualender Neugier veranlassen, indem man flüstert mit der deutlichen Absicht, ihm den Inhalt des Geplüßterns zu verbergen. So, ein Hinweis darauf genügt, um den Patienten aufzuregen. Nehmen wir folgenden Fall: Ein Besuch ist gekommen und ist tolllos genug, in Gegenwart des Kranken den Pfleger zu fragen: „Wie ist denn heute das Herz?“ Dann ist es taktloser und gefährlicher, wie das oft geschieht, zu sagen: „Ich erzähle Ihnen das näher draußen“. Selbstverständlich redet sich der Patient sofort ein, es gehe schlecht. Wer Kranke pflegt, muß große Selbstbeherrschung haben, er darf Schreck, Sorge, Angst, auch wenn möglich Ereignisse eintreten, welche dieselben mit Nicht verursachen könnten, niemals dem Patienten zeigen. Ganz besonders denke man an das, Gekö; sehr oft haben Kranke infolge ihres im allgemeinen reizbareren Nervensystems auch ein ungewohnter gesteigertes Gehör, ist doch bekanntermaßen dieser Sinn der letzte, welcher beim Tode zu erlöschen pflegt. Wie leicht kann ein unvorsichtiges Wort noch dem Armen zum Bewußtsein kommen und ihn fürchterliche Qualen erdulden lassen.
 Die Umgebung des Kranken sei heiter und freundlich, am Tage, wenn nicht besondere Gründe vorliegen, hell. Die Einrichtung des Zimmers sei einfach, sauber, aber nicht so, daß die Gegenstände für Fieberphantasten Nahrung bieten. In dieser Hinsicht ist es nicht gleichgültig, wie die Tapete beispielsweise gemustert ist. Der Liegende bewege sich ruhig, ohne Lärm und mit wohlthuender Sicherheit. Alle an dem Patienten selbst vorzunehmendem Handgriffe und Maßnahmen müssen mit äußerster Schonung, Sauberkeit und mit größter Ruhe ohne jede Hast vorgenommen werden. Man spreche von schmerzhaften Eingriffen oder sonst unangenehmen Ereignissen nicht lange vorher, um den Kranken nicht aufzuregen. Es ist auch nicht gut, auf dem Betttisch eine ganze Sammlung aller bisher verschriebenen Medikamente anzulegen, weil sie unwillkürlich den Kranken daran erinnern, wieviel ihm bisher nicht geholfen hat. Alle wenn auch noch so liebevoll gespendeten Geschenke, Schwaaren und dergleichen halte man fern und frage den Arzt, bevor der Patient etwas davon erfährt, ob sie geeignet sind.
 Das wäre ein kurzer Ueberblick über die Punkte, welche jeder, der in die Lage kommt, Kranke zu pflegen, im Auge behalten sollte; es ist natürlich unmöglich, im Rahmen einer solchen Plauderei erschöpfend dieses wichtige Gebiet zu behandeln.

Meines? Alle Beide?
 Benedilla wollte antworten, aber die Thränen kamen ihr, und sie verstrickte ihr Gesicht an dem Köpfchen des Kindes.
 „Verdienen ihn ich Dich nicht!“ fuhr Manfred ebenso leise fort.
 „Das wahre, das echte Glück ist meistens unverdient! Aber ich will mich bemühen — so wahr Gott mir helfe, Benedilla — ich will mich bemühen, Deiner werth zu sein! Wir gehen fort von hier, das war ohnehin beschlossene Sache — und das Kind adoptire ich — ist es recht so?“
 Sie hatte die Arme nicht frei, aber die feuchten Augen, die voll und freudig zu ihm aufgeschlagen waren, — wie er sie jetzt schon fand, diese Augen! — gaben ihm Antwort!
 Ueber das runde Kindergesicht hinweg gaben sie sich den Verlobungskuß, die Beiden, und als Vermittler zwischen ihnen, ein dickes Händchen, lösend gegen des Vaters Wange gedrückt, das andere zärtlich um den Hals der zukünftigen Mutter gelegt, lachte sein unschuldiges Kinderlachen das „corpus delicti“!

Adresstafel leistungsfähiger Fabrikanten und Handelsfirmen

Wir bitten, diese Liste

gefl. aufzubewahren

Table with multiple columns listing various manufacturers and their products, including categories like Abziehbilderfabriken, Albumfabriken, and Maschinenfabriken.

Dr. Brehmer's weltberühmte Heilanstalt in Lungenkrank Görden - Schlesien. Chefarzt Geheimrath Petri, früher Brehmer's langjähriger Assistent.

Staatl. konz. Schlesische Staatsl. Koch-, Haushalts- u. Gewerbeschule mit Pension Breslau. Größte derartige Anstalt Schlesiens. Gewissenhafte Ausbildung aller praktischen u. wissenschaftlichen Unterrichtsfächern.

Advertisement for Gustav Anweiler's clothing irons. Includes text: 'Die zusammenlegbaren Kleiderbügel sind und bleiben die besten und billigsten.' and an illustration of a hanging iron.

Main body of the novel 'Corpus delicti'. Chapter 1: 'Das hat Paula beobachtet?' 'Benedicta!' 'Und dann?' 'Frage Benedicta mit halber Stimme...' 'Das hat Paula beobachtet?' 'Benedicta! Paula?' 'Benedicta! Sie hat Paula beobachtet?' 'Benedicta! Paula?' 'Benedicta! Sie hat Paula beobachtet?'

Continuation of the novel 'Corpus delicti'. Chapter 2: 'Sie hat Paula beobachtet?' 'Benedicta!' 'Und dann?' 'Frage Benedicta mit halber Stimme...' 'Das hat Paula beobachtet?' 'Benedicta! Paula?' 'Benedicta! Sie hat Paula beobachtet?'

Corpus delicti. Roman von Marie Bernhardt.

(Schluß)

Circus Devigné.

Ecke der Jawahyls- und Panska-Strasse.
Der Circus wird gut geheizt.



Heute, Freitag den 30. Januar 1903

Große populäre Vorstellung

unter Beteiligung sämtlicher Artisten und des Corps de ballet. Die Vorstellung besteht aus 3 Abteilungen der interessantesten Nummern des Circus-Repertoires.

Um dem geehrten Publikum entgegen zu kommen, hat die Direktion zu dieser Vorstellung

Freies Entree für die Damen

bestimmt, nämlich jeder Circusbesucher hat das Recht, auf sein Billet eine Dame gratis einzuführen, oder zwei Damen können auf ein Billet zu dieser Vorstellung den Circus besuchen und entsprechend dem Billet nebeneinander Platz nehmen. **Kugeln für 4 Personen zu 4 Rbl., 40 Kop.**

Zum 6. Male: Große Ballet-Pantomime

Tamara.

Das Sujet ist dem griechischen Leben im Kaufhaus entnommen. In der Pantomime werden alle Mitglieder der Gesellschaft mit 20 Pf. rhen theil nehmen.

Morgen: Große Vorstellung. Dieser Tage Ring-Kämpfe der berühmten Kämpfer, an der Spitze der u. u. w. indische Ring-Kämpfer Sbyzto.

John Fowler & Co. in Magdeburg (Deutschland)

sind dank ihren 50-jährigen Erfahrungen im Bau von Dampfpflügen in der Lage, den Landwirten zu offerieren:

DAMPFPFLÜGE

in den vollkommensten Konstruktionen u. zu den mässigsten Preisen.

Die Dampfkultur

bewirkt bewiesenermassen eine Erhöhung der Ernterträge und erspart viele Zugtiere und Arbeiter.

Die Fowler'schen Dampfpflüge, die über die ganze Welt Verbreitung gefunden haben, zeichnen sich durch hohe Leistungsfähigkeit und Vorzüglichkeit der verrichteten Arbeit aus; so hat auch der im Herbst v. J. für das Gut Kekino bei Sumy, Gouv. Char-kow, gelieferte Dampfpflug-Apparat neuester Konstruktion aufs Neue bewiesen, dass die Dampfkultur auch in russischen Wirtschaften auf das Vortheilhafteste angewandt werden kann.

Kataloge u. Broschüren werden gratis u. franko zugesandt. Auskünfte werden in russischer und anderen Sprachen erteilt. Anfragen bitte zu adressieren wie folgt:

Deutschland

John Fowler & Co. in Magdeburg.



Englisches Mehl NIWSA (Neave's Food)

Nährmittel für Kinder und für schwächliche Personen.

Verkauf: in allen Apotheken und Droguenhandlungen.

Pianinos u. Visharmonikas

empfehlen zu billigen Preisen und unter Garantie

die Fabrik-Clavierniederlage

— von — 25-15

A. KEWITSCH

Warschau, Marszalkowska 108, Ecke Chmielna.



Für den Bezug von Waaren in ganzen Waggonladungen stehen

Lagerplätze, Rampen und Remisen

mit Geleisanschluss an die Lodzer Fabriks-Eisenbahn jederzeit zur Verfügung.

Nähere Auskunft im Comptoir Wajewska Strasse № 64.

Höhere Webschule

in Lambrecht (Rheinpfalz.)

Gründlicher praktischer und theoretischer Unterricht in allen Zweigen der Fabrikation von Tuchen, Kammgarnen, Cheviots und Faletostoffen. Kursus für junge Kaufleute und Werkmeister halbjährig, Fabrikantenkurs 1 Jahr. Beginn des Sommersemesters Ende März. Prospekte und Auskunft kostenlos durch

Direktor Jansen.

Aelteste Fabrik in Polen!

Gegründet im Jahre 1861!

Die
Zündholz-Fabrik
— von —
Gehlig & Huch
in Ozenstochau

Liefert
die besten und billigsten Streichhölzer.

JOSEF WEIKERT
LODZ.
Andreasstr. 26.

Patent-Matratzen.

Billig u. gut kauft man Kinderwagen, Sportwagen, Kinderbetten, Rinderbetten, große Betten, Blumenstühle, Waschtische, Geldschränke, Grabtische etc. nur bei **Josef Weikert**, Petrikauer-Strasse Nr. 95.

ENGLISCHE BETTEN.

Concerthaus - Restaurant

Dzielna 18

Täglich Concert der Fischerkessen-Kapelle

im Nationalkostüm unter Mitwirkung der Solisten: des 10 jährigen Geiges Adas und der Pianistin Jozia

Entrée frei

Die Eisen- u. Galanteriewaaren-Handlung

T. Bronk.

Petrikauer-Strasse 14

empfehlen in großer Auswahl: Schlittschuhe, Schlittengeläute, Wiener Reaulte-Füllösen, Samoware, Kaffeemaschinen, inländische und Solinger Tischmesser, Fleischmesser, Scheren, Fleischhackmaschinen, Wurstfüller, Stahl- und Messingplättchen, amerik. Wringmaschinen, Christbaumständer, Ofenrohrsäfer, Tisch- und Decimalwaagen, Messerputzmaschinen, emaillirtes Küchengeschirre, sowie Prima Werkzeuge für Tischler, Schlosser u. s. w.

Thüringisches
Technikum Ilmenau
Höhere und mittlere Fachschule für: Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Elektro- und Maschinen-Techniker und Werkmeister. Direktor Jentzen.
Staatskommissar.

Königreich Sachsen.
Technikum Hainichen
für Maschinen- und Elektrotechnik, Ingenieure, Techn. u. Werkm. Laboratorien. Progr. frel. Dir: E. B. Ritz
staatl. Oberaufsichtsrat.

2,000 Rbl.

in Quadertrabescheiten sind auf dem Wege vom Plag, Sellinowa durch die Bededyki, Pula und Gigitanarte bis zur Nishbrat, vor ort angekommen.

Der eh. l. h. F.inder wird erlich die genaunte Summe gegen gut. Bei s. h. nung bei Kapitän Segercauz Promenadenstr. № 37, angegeben.

Goldene Medaille London 1893
Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Hygienische
Bor-Zymolseife
vom Professor (12)
D. S. Jürgens,
gegen Farnet, Sommerproben, gelbe Flecken und übermäßiges Eranspiren, empfiehlt sich als wohltuende Toilettenseife höchster Qualität. Zu haben in allen größeren Apotheken, Droguen- und Parfümeriewaaren-Handlungen Russlands und Polens.
1/2 Stück 60 Kop., 1/4 Stück 30 Kop.
Hauptniederlage bei
D. S. Jürgens in Rostau.

Dr. S. Kantor

Spezialist für Haut-, Geschlechts- u. venerische Krankheiten, Krötka-Strasse Nr. 4. (35)
Sprechstunden von 8-2 und von 6-9, für Damen von 5-6 Uhr.

GUSTAV ANWEILER
Nawrot-Str. Nr. 1.

empfehlen

Handnähmaschinen Kettenstich	Rbl. 10
Familien-Handnähmaschine	26
Beste Familien-Fußmaschine	40
Ringschiffchen-Nähmaschine	55
Ringschiffchen „Adler“ Schnellnäher	60
Beste Familien-Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb	45
Schuhmacher Säulen-Nähmaschine	60
Kinder Nähmaschinen von Rbl. 2.— an.	

Feinstes Del für Nähmaschinen und Fahrräder 15. Kop.

Für die Güte und Dauerhaftigkeit der Nähmaschinen wird garantiert. (51)

In 3 Monaten zum tüchtigen Buchhalter durch Ehemahme an einem gebiegeuen Kursus

der doppelten Buchführung

Reflektanten belieben sich bei Steinhauer, diplom. Lehrer der Buchführung, St. Andreas-Str. Nr. 45, zu melden. 89

Übernehme auch Auffüllung von Bilanzen in Aktien-Gesellschaften und größeren Etablissements.
Sprechst. täglich von 12-1 Uhr Mittags, u. von 6-7 Abends.

Frische feinste
Tafel-Butter
empfehlen
A. Trautwein,
Wein-, Colonialwaaren- und Delikatesen-Handlung
Petrikauer-Strasse 73 9

Die Verwaltung des „Grand-Hotel“

bringt dem p. t. Publikum zur Kenntnis, daß der Große Saal im Hotel, geeignet zu Concerten, Ballen, Festlichkeiten, Vorträgen etc. auf das Geschmacksvollste renovirt wurde, und bittet, wegen Benutzung desselben zu gedachten Zwecken sich an das Bureau des „Grand-Hotel“ zu wenden.

Gustav Anweiler

Rabrot-Strasse Nr. 1
empfiehlt:



Photographische Apparate von 50 Kop. an.
Verträge mit und ohne Musik in allen Preislagen.
Die neuesten diebesicheren Thürschlüssel Nbl. 1.70.
Neuestes Ring-Fang-Spiel Top-Top 20 Kop.
Vogelkäfige in allen Preislagen von 60 Kop. an.
Gestelle zu Hätel-Arbeiten von 15 Kop. an.
Marktaschenbügel von 15 Kop. an.
Imitator für Singvögel oder Vogelstimmfische genannt, 35 K.
Stoch-, Schirm- und Huthalter 40 Kop.
Die berühmten Chr. A. Spach's Mundharmonikas von 15 Kop. an.
Spielwaaren aller Art in allen Preislagen.
Puppen aller Art werden in Reparatur genommen.

(46)

Neuheiten! zur Saison

empfiehlt dem geehrten Publikum

N. B. MIRTENBAUM,

Petrikauer-Strasse Nr. 33

Wasserdichte Herren-Stoff-Mäntel, acht englische in neuesten Façon.
Rein-Gummi-Mäntel für Kutscher und Wächter.
Sämmtliche Schuhwaaren der St. PETERSBURGER Schuhwaaren-Fabrik, !! hygienisch, leicht, elegant und stark !!
Strand-Schuhe aus wasserdichter Leinwand und Leder für Damen, Herren und Kinder.
Handschuhe, Glassé, echt schwedische und Mocca für Damen, Herren und Kinder.
Linoleum in Rollen, Teppichen und Läufern.
Wachstuch-Fabrikate in Teppichen, Läufern und Tischdecken.
Gebogene Möbel „Wojciechow“.
NB. Die englischen Stoffmäntel werden auch nach Mass angefertigt.

(73)

Die Verlagsanstalt, Buchdruckerei,
Chemigraphie und Stereotypie

— von —
Alfred Zoner

in WARSCHAU,
Chmielna Strasse Nr. 26.
Filiale
in LODZ, Dzielna 13.

Empfiehlt sich zur Ausföhrung sämmtlicher Buchdruckerarbeiten, sowie von Gldes für Buchdruck und Illustrationen. Autotypien und Zinkotypien werden nach Photographien, Zeichnungen, Manuskripten bei elektrischem Licht schnell u. sorgfältig ausgeführt und druckfertig geliefert.

Fertige Harmonien-Platten, moderne Ornamente und Verzierungen für Buchdruckerarbeiten. In LODZ werden Bestellungen in der Expedition des „Sodger Tageblatt“, Dzielna-Strasse 13 entgegengenommen. In grosser Auswahl.

Patent-Bureau Richard Lüders.
Patentanwälte Dr. B. Alex-nder-Katz u. A. Ohnimus.
GÖRLITZ. BERLIN N. W. MITTELSTR. 24

Если Вы играете на рояль

или поёте, то подпишитесь на „Нувеллиста“.

Въ 1903 г. полный томъ „Нувеллиста“ составитъ изъ 500 стр. нотъ въ больш. форматъ, на лучш. бумагъ, состоящ. изъ новѣйш. фортоп. пьесъ, попури изъ оперъ, новѣйш., лучш. танцевъ т. е.

150 разн. новыѣхъ фортеп. нотъ 5 р.

состоящихъ изъ 52 салонныхъ мелодич. красив. пьесъ, попури изъ оперъ и нов. оперетъ. 36 новѣйш. модн. вальсовъ, кадрили, полекъ, па де катръ и др. модн. танц. 24 романсовъ знам. авторовъ модн. цыганск. романс. мелодекламац. 40 пьесъ, танцевъ и пьесъ для дѣтскаго возраста. Кромѣ того **бесплатно:** полную оперу или оперету („Гейша“ со словами) или альбомъ по выбору *) Гг. подписчиковъ изъ 100 различн. номеровъ классич. и легкой музыки и роскошную картину „КРЕЙЦЕРОВА СОНАТА“ и 240 столбц. музык. газеты.

Цѣна помѣщазныхъ нотъ составляетъ не менѣе 75 р.

Нотъ для фортепиано помѣщается вдвое больше, чѣмъ въ прежніе годы. Сотрудниками „Нувеллиста“ состояли Глинна, Даргомыжскій, Рубинштейнъ, Чайковский, а также всѣ известные композит. легкой музыки. Сочинения лучшихъ авторовъ всего міра и теперь будутъ украшать страницы его. „Нувеллиста“ даётъ все, что красиво, интересно и ново, и на что является мода и усмеленный опростъ въ нотныхъ магазинахъ. Благодаря любезности издателя сочинений П. И. Чайковского, г-на П. Юргенсона, „Нувеллиста“ даётъ въ 1903 году своимъ подписчикамъ, въ числѣ разн. друг. сочиненій двѣ больш. фантазіи на оперу и балетъ

**Музыка
Ноты
Новости**

П. И. Чайковского
„ПИКОВАЯ ДАМА“
и „ЩЕЛКУНЧИКЪ“.

Кромѣ того, имѣется въ портфель редакціи для 1903 г. рядъ модныхъ, нигдѣ не изданныхъ, новинокъ салонной и танцевальной музыки, а также цѣлый репертуаръ романсовъ, исполненныхъ артистами.

Подписная цѣна
съ доставкой и пересылкой по Россіи 6 руб., за границу 8 руб. Требования просить адресовать въ С.-Петербургъ, въ Главную контору журнала „Нувеллиста“, Невскій 45.
Тамъ-же РАЗРОЧКА при подпискѣ — 3 руб., въ 1 Марта — 2 р., отдавъ. Подписывающ. получаютъ все вышедш. съ 1 Января.

GEGEN KATARRE

BORO MENTOL

der Pharm. Provisors
J. KUCZUK
Preis 30 Kop.

Die Gebrauchsanweisung bei Jeder Hülse

Verkauf in Apotheken und Apotheker-Waaren-Handl.

Repräsentant:
S. M. GOLDBERG,
Warschau, Karmelleka 5.

WINTERGARTEN

Petrikauer-Strasse 151
Jeden Sonnabend und Sonntag,
Frei-Concert
eines Wiener
Streichorchesters.

Der Saal wird zu verschiedenen Vergnügungen verg. b. n.

Capitalkräftige
**Fabrik aetherischer Oel-,
Essenzen, chemischer
Producte**

in Hauptstadt Rußlands, 12 Jahre bestehend, mit jährl. Reingewinn von c. 25—30.000 Rbl., sucht Compagnon oder Geschäftsführer mit c. 50.000 Rbl. oder Verkauf des Geschäfts. — Offerten sub. „B. Z. 396“ an Rudolf Mosse, Breslau (Deutschland) erbeten.

Ganze
Kanarienvögel,

hochfeine Sänger, sind eingetroffen und stehen im „Deutschen Hof“, Ecke Erednia-Strasse und neuer Ring bis Mittwoch den 4. Februar zum Verkauf.

Karl Seudermann.

Tüchtiger Faerber

30 Jahre alt, militärfrei, ledig, mit theoretisch. Vorbildung und 10jähr. Praxis, vollständig vertraut mit der Färberei loser Wolle, Garn und Stücken mit Alizarin, Anilin- u. Holzfarben, loser Baumwolle und Baumwollgarb, mit directen, Entwicklungs- und Schwefelfarben und mit den neuesten Abzieh- und Auffärbeverfahren für Kunstwolle, derzeit in ungekündigter Stellung als Leiter einer grösseren Färberei, sucht gestützt auf prima Referenzen Lebensstellung. Gefl. Offerten unter „D. 401“ an Haasensteen und Vogler, Wien 1.

Unübertroffen

Robert Trebert's Fabrikate

in Quedlinburg.

Triumph - Backpulver à 10 Kop. pro Schachtel.
Triumph - Frucht - Gelee à 15 Kop. „ „
Triumph - Pudding - Pulver à 15 K. „ „

in verschiedenen Geschmacksorten. in verschiedenen Geschmacksorten.

Engros und en-detail,

empfiehlt:

A TRAUTWEIN.

WEIN-, COLONIALWAAREN- UND DELIKATESSEN - HANDLUNG,
Petrikauerstr. Nr. 73.